

Aus der Praxis - für die Praxis

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **40 (1924)**

Heft 10

PDF erstellt am: **07.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

rene Anträge von Sektionen wurden dem Zentralvorstande zur Begutachtung überwiesen. — Eine gemeinsame Bodenseefahrt schloß die Tagung.

Der zürcherisch-kantonale Gewerbeverband hält seine diesjährige ordentliche Delegierten-Versammlung Sonntag den 15. Juni im „Kreuz“ in Uster ab. Als Traktanden sind vorgesehen: „Stellungnahme zur Frage des obligatorischen Fortbildungsschulbesuches über eine dreijährige Lehrzeit hinaus“ und ein Referat von Nationalrat Dr. Odlinga über das Thema: „Warum muß der Mittelstand sich international organisieren?“

Ausstellungswesen.

Kantonale-bernische Ausstellung für Gewerbe und Industrie 1924 in Burgdorf. (Mitgeteilt.) Das durch Vertreter aller Kantonsteile erweiterte große Organisationskomitee der Ausstellung war am 26. Mai in Burgdorf befaßt und entnahm den Berichterstattungen der verschiedenen Komiteepäsidenten, daß die Vorbereitungen für die vom 1. August bis 15. Oktober stattfindende Ausstellung schon weit gediehen sind. Es wurden auch die Bauten besichtigt, die im Rohbau alle fertiggestellt sind, sodasß vom 1. Juni an die Aussteller mit ihren Installationen beginnen können. Infolge der zahlreichen Anmeldungen nimmt die Ausstellung einen viel größeren Umfang an, als anfänglich erwartet wurde. Es mußte noch in letzter Stunde mehr Platz beschafft werden durch Einbau von über 400 m² neuer Hallen und einer Empore mit 400 m² Fläche.

Ein Vergleich mit früheren kantonalen Ausstellungen ergibt folgendes Bild:

	Bedeckte Hallen m ²	Ganzes Areal m ²
Luzern 1893	9,900	13,800
Zürich 1894	15,530	24,000
Lhun 1899	13,400	36,000
Ghur 1913	7,500	18,000
Altendorf 1920	3,500	4,000
Burgdorf 1924	18,270	51,270

Die Ausstellung in Burgdorf wird somit die größte aller bisherigen kantonalen Ausstellungen sein.

Der Umfang der Ausstellung geht auch aus den bedeutenden erforderlichen Installationen hervor. Bis jetzt sind erstellt: zirka 850 m Kanalisation, 1000 m Wasserleitungen, 500 m Gasleitungen. Nicht eingerechnet sind dabei alle die Zweigleitungen zu den Ausstellern. Bei den überdeckten Hallen sind ebenso nicht mitgezählt die verschiedenen kleinen Ausstellungspavillons und die beiden Chalets.

Verschiedenes.

Im kant. Technikum in Winterthur sind 554 Schüler eingeschrieben. Davon sind 216 Maschinen-, 54 Bau-, 82 Elektrotechniker, 39 Chemiker und 122 Handelschüler.

Die Schnitzerei bildete für das Berner Oberland von jeher einen wichtigen Erwerbszweig, in dem die Bevölkerung verschiedener Gegenden teils hauptsächlich nebenberuflich ihr Brot verdient. Wie früher, so hat sie auch heute noch für das oberländische Wirtschaftsleben eine große Bedeutung. Von der Krise, unter deren Folgen sie ebenso wie andere Gewerbe gelitten, hat sie sich erfreulicherweise wieder erholt.

Als selbständiges Gewerbe ist die Schnitzerei für das an Erwerbsmöglichkeiten und bebaubarem Boden arme Gebirgsland von großer wirtschaftlicher Bedeutung. Ein ziemlich großer Prozentsatz der oberländischen Bevölkerung widmet sich diesem Beruf. Ebenso wichtig

jedoch ist die Schnitzerei, wie die übrigen Zweige der Heimarbeit, als Nebenberuf. Dem arg verschuldeten Kleinbauertum bildet sie eine willkommene Nebenverdienstquelle. In einem wie im andern Falle aber hängt ihre Ertragsfähigkeit von der Qualifikation der Arbeitskräfte ab. Eine gute künstlerische und technische Ausbildung ist unerlässlich.

In dieser Hinsicht hat die Schnitzerschule Brienz ihre führende Stellung stets mit gutem Erfolg behauptet. Sie hat die Schnitzerei den herrschenden Geschmacksrichtungen anzupassen versucht und vermocht. Die Früchte ihrer Wirksamkeit werden an der Kantonale-bernischen Ausstellung für Gewerbe und Industrie in Burgdorf zu sehen sein. Der künstlerischen und technischen Ausbildung der Schnitzler hat die Schule stets die notwendige Aufmerksamkeit geschenkt. Unter der langjährigen Leitung von Herrn Rienholz hat sich ihr Ruf weit über die Kantonsgrenzen, ja selbst über die Landesgrenzen hinaus erstreckt.

Am 28. Mai tagte im Bürgerhaus in Bern eine von der Volkswirtschaftskommission des Berner Oberlandes einberufene und geleitete Versammlung, die sich mit der Förderung der Schnitzerschule Brienz befaßte. Vertreter wichtiger wirtschaftlicher Organisationen wohnten der Versammlung bei. Es wurden Beschlüsse von weittragender Bedeutung gefaßt, über die die Öffentlichkeit zu gegebener Zeit orientiert werden soll.

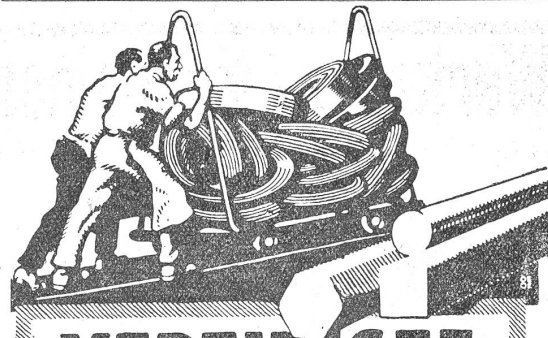
Das Oberland hat ein weitgehendes Interesse dafür besorgt zu sein, daß die Schnitzerschule Brienz, als Lebensnerv der einheimischen Schnitzerei, in jeder Beziehung gefördert wird. („Bund“)

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Schiffe“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

324. Wer hätte gut erhaltenen 5 PS Benzin- oder Petrol-Motor abzugeben? Offerten an F. Husschmid, Schmiede, Adligenswil.



VEREINIGTE DRAHTWERKE A.G. BIEL

EISEN & STAHL
BLANK & PRÄZIS GEZOGEN, RUND, VIERKANT, SECHSKANT & ANDERE PROFILE
SPEZIALQUALITÄTEN FÜR SCHRAUBENFABRIKATION & FAÇONNÉHEREI
BLANKE STAHLWELLEN, KOMPRIMIERT ODER ABGEDREHT
BLANKGEWALZTES BANDEISEN & BANDSTAHL
BIS ZU 300 mm BREITE
VERPACKUNGS-BANDEISEN

GROSSER AUSSTELLUNGSPREIS SCHWEIZ, LANDESAUSSTELLUNG BERN 1914

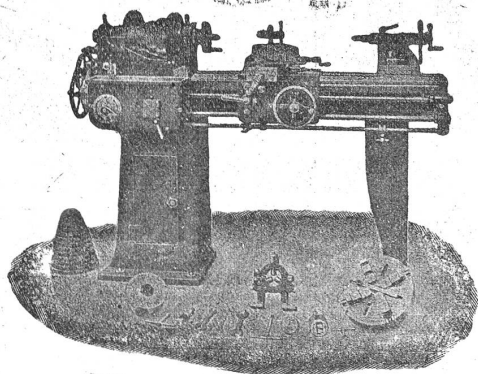
- 325.** Wer liefert Weitschen, sowie einzelne Bestandteile dazu? Offerten an Alb. Bannwart, Walzenhausen (Appenz.)
- 326.** Wer erstellt Gelputz an einem Neubau, ca. 250 m? Offerten unter Chiffre 326 an die Expd.
- 327.** Wer hätte abzugeben 1 Drehstrom-Elektromotor, 3 Phasen, 220/380 Volt, 50 Perioden, 1—2 HP? Offerten unter Chiffre 327 an die Expd.
- 328.** Wer liefert elektrische Handbohrmaschine und hiefür geeignete Bohrer zum Bohren in Holz für Böcher bis 24 mm und 40 cm Tiefe, Betriebskraft (Drehstrom) 250 Volt? Offerten an B. Böllig, Arbon.
- 329.** Wer liefert Waadtländer Hähnen, Gumpenpunten, Fackelapfen etc. für Küfereien? Offerten unter Chiffre 329 an die Expd.
- 330.** Wer liefert Ristentelle? Offerten unter Chiffre 330 an die Expd.
- 331.** Wer liefert rollende Hobelmaschine zum Hobeln langer Balken? Offerten unter Chiffre 331 an die Expd.
- 332.** Wer kann das bekändige Klopfen, Singen etc. einer Hauswasserleitung bei Öffnen eines Nachbarhahmens erklären? Gefl. Auskunft unter Chiffre 332 an die Expd.
- 333.** Wer liefert elektr. Bohrer mit Rabel zum Bohren von Schraubenlöchern auf den Abbund? Offerten an Wilh. Hüegg, Baugeschäft, Kaltbrunn.
- 334.** Wer liefert Kreisfrägenwellen mit Ringschmier- oder Kugellager für 50 cm Blatt? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre 334 an die Expd.
- 335.** Wer liefert Ziehmesser zum Ausböhren von Näpfen und Holzschuhen, ferner Garnituren für Aborte, wie Gupdeckel, Rohre etc.? Offerten unter Chiffre 335 an die Expd.
- 336.** Wer liefert metallene Kunststein-Modelle? Offerten unter Chiffre 336 an die Expd.
- 337.** Wer hat 1 Gleichstrom-Motor, 70—100 Volt Spannung, ca. 1 PS, abzugeben? Offerten an Chr. Michel & Söhne, Möbelwerkstätte, Ringgenberg.
- 338.** Wer liefert biegsame Wellen für den Antrieb von kleineren Handwerkzeugen (Bohrer etc.)? Offerten unter Chiffre 338 an die Expd.
- 339 a.** Wer übernimmt das Schweißen größerer Quantitäten Drahtbügel in 3 mm Stärke? **b.** Wer liefert Fußfässer zum Scheuern von Massenartikeln? Offerten an Postfach 3812, Murgenthal.
- 340.** Wer liefert neuen oder gebrauchten, gut erhaltenen Steinbrecher mit Benzin- oder Petrolmotor? Preisofferten unter Chiffre 340 an die Expd.
- 341.** Wer hat kleinen Bagger für Hand- oder Kraftbetrieb, geeignet für Kiesausbeutung auf 2—3 m Tiefe, abzugeben? Offerten unter Chiffre K 341 an die Expd.

Antworten.

- Auf Frage 292. Bandsägen liefert die Maschinenfabrik U. Ammann u. G., Langenthal.
- Auf Frage 293. Wenden Sie sich an die Maschinenfabrik U. Ammann u. G., Langenthal.

Werkzeug - Maschinen

aller Art 1916



W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Weiss :: Zürich
Lager und Bureau; Brandsehnkestrasse 7.

- Auf Frage 309. Gewünschtes Rollbahngelände in gut erhaltenem Zustand liefert die „Rubag“, Rollmaterial und Baumaschinen u. G., Seidengasse 16, Zürich.
- Auf Frage 311. Stock-Schraubstöcke in kräftiger Ausführung liefert E. L. Sobel, Güterstraße 219, Basel.
- Auf Frage 317. Kreisfrägen liefert E. L. Sobel, Güterstraße Nr. 219, Basel.
- Auf Frage 317. Abläng-Kreisfrägen für die Ristenfabrikation fabrizieren Friedli & Cie., Fabrik von Holzbearbeitungsmaschinen, Bern, Neugasse 21.
- Auf Frage 317. Die u. G. Olma Landquarter Maschinenfabrik in Olten liefert Spezial-Kreisfrägen für Ristenfabrikation.
- Auf Frage 319. Wenden Sie sich betr. Schlackenbrecher an die Maschinenfabrik U. Ammann u. G., Langenthal.
- Auf Frage 319. Schlacken-Brecher geben miets- und kaufweise ab: Robert Nebi & Cie. u. G., Zürich 1.
- Auf Frage 319. Schlackenbrecher für Lokomotivschlacken liefert die Rollmaterial und Baumaschinen u. G. „Rubag“, Seidengasse 16, Zürich.
- Auf Frage 320. Winkelgetriebe liefern Robert Nebi & Cie. u. G., Zürich 1.
- Auf Frage 321. Gewindeschneidmaschine in gewünschter Größe liefert Heinrich Wertheimer, Maschinen und Werkzeuge, Zürich 5, Limmatstraße 50.
- Auf Frage 321. Wenden Sie sich an Dr. M. Cabrit, Weberstraße 110, Zürich.
- Auf Frage 321. Gewindeschneidmaschinen bis 1" liefert Ad. Gählein, Kinkelstraße 16, Zürich.
- Auf Frage 321. Gewindeschneidmaschine „Whitworth“ hat abzugeben: Heinrich Wertheimer, Zürich 5, Limmatstraße 50.
- Auf Frage 321. Gewindeschneidmaschinen „Whitworth“ liefert E. L. Sobel, Güterstraße 219, Basel.

Submissions-Anzeiger.

Schweizer. Bundesbahnen, Generaldirektion.
Geb., Maurer- und Steinhauserarbeiten zu einem Dienstwohnhaufe des Kraftwerkes Bernayag. Unterlagen bei der Abteilung für Elektrifizierung im Dienstgebäude in Bern, Mittelstraße 43, Bureau 181, und bei der Bauleitung des Kraftwerkes Bernayag in Salvan. Jede Auskunft beim Oberingenieur für Elektrifizierung der S. B. in Bern. Planabgabe durch die Abteilung für Elektrifizierung gegen Bezahlung von Fr. 2.50. Angebote mit Aufschrift „Eingabe für Erd-, Maurer- und Steinhauserarbeiten zu einem Dienstwohnhaufe in Bernayag“ bis 22. Juni an die Generaldirektion in Bern.

Chemins de fer fédéraux, 1er arrondissement.
Agrandissement des bureaux de la douane P. V. et transformation des bureaux «arrivages P. V. France» à la gare de Genève-Cornavin. Maçonnerie, charpente, menuiserie, gypserie, peinture, ferblanterie - appareillage, chauffage central. Plans, etc. au bureau du chef de district en gare de Genève-Cornavin. Offres avec la mention «Agrandissement des bureaux de la douane P. V. à Genève» à la Direction du 1er arrondissement à Lausanne, pour le 16 juin.

Schweizer. Bundesbahnen, Kreis II. Vergrößerung von Wärterhäusern in Rubigen und Entlebuch (Strecke Gmütligen—Luzern) und in Düringen (Strecke Olten—Luzern). Pläne etc. im Hochbau-Bureau des Oberingenieurs im Verwaltungsgebäude in Luzern (Zimmer 85). Abgabe der Pläne gegen Bezahlung von je 1 Fr. per Wärterhaus. Angebote mit der Aufschrift „Vergrößerung von Wärterhäusern“ bis 14. Juni an die Kreisdirektion II in Luzern.

Zürich. Neubau Schweizerische Volksbank, Zürich. Spengler- und Dachdeckerarbeiten, Glasisenbeton-Oberlichter, elektr. Beleuchtung, Kraftverteilungs- u. Schwachstromanlagen. Pläne etc. vom 2. Juni an je vorm. von 9 bis 11 Uhr bei der Bauleitung, Honegger & Moser, Architekten, Alpenquai 34, Barterre, Zürich. Offerten mit der Aufschrift „Offerte für den Neubau“ bis 21. Juni, mittags 12 Uhr, an die Direktion der Schweiz. Volksbank, Zürich.

Zürich. Neubau der Schweiz. Volksbank in Zürich. Safenanlage, Tresortüren, Schalterkasten, Einbankaffen und der Altenschränke in den Tresors. Pläne etc. je vom. 9—11 Uhr auf dem Bureau der Bauleitung, Alpenquai 34. Eingaben unter Aufschrift „Offerte für den Neubau“ bis 16. Juni abends 6 Uhr an die Direktion der Schweiz. Volksbank Zürich.

Zürich. Schreiner- und Malerarbeiten für die Zuständstellung von Schulbänken in verschiedenen Schulhäusern in Zürich. Vorausmaße etc. bis 16. Juni, je von 10 bis 11 Uhr, im Bureau Nr. 29 des Hochbauinspektorates, Amtshaus IV. Angebote mit der Aufschrift „Offerte für Zuständstellen von Schulbänken“ bis 18. Juni an den Bauvorstand I, Stadthaus.